

Justizfunktionäre als Abgeordnete

Die Wahlen am 16. November 1958 zur Volkskammer, zu den Bezirkstagen und zur Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin waren eine eindrucksvolle Demonstration der Geschlossenheit der Bevölkerung im Kampf für Frieden, Sozialismus und nationale Wiedergeburt. 99,87 Prozent aller gültigen Stimmen wurden für die gemeinsame Liste der Nationalen Front abgegeben. Unter den Abgeordneten und Nachfolgekandidaten, die nun in die Volkskammer und die Bezirkstage sowie in die Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin einzuziehen werden, befinden sich auch 29 Funktionäre der Justiz und Staatsanwaltschaft, Rechtsanwälte und Rechtswissenschaftler. Darüber hinaus wurden eine große Anzahl von Schöffen sowie von Juristen aus dem Staats- und Wirtschaftsapparat gewählt.

In den kommenden vier Jahren werden unsere Volksvertretungen überaus bedeutsame Beschlüsse fassen. Wir sind gewiß, daß die gewählten Justizfunktionäre und Rechtswissenschaftler dabei ihre ganze Kraft in den Dienst der guten Sache, der Erhaltung des Friedens und des Sieges des Sozialismus, stellen und das in sie gesetzte Vertrauen der Werktätigen rechtfertigen werden. Wir wünschen unseren Kollegen vollen Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Abgeordnetentätigkeit.

In die Volkskammer der DDR wurden gewählt:

Dr. Hilde Benjamin,
Minister der Justiz

Rolf Kaulfersch,¹
Oberrichter am Bezirksgericht Halle

Prof. Dr. Herbert Kröger,
Rektor der Deutschen Akademie für Staats- und
Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“

Dr. Adolf Otto,
Rechtsanwalt und Notar in Schmalkalden

Prof. Dr. Karl Polak,
Berlin

Dr. Heinrich Toeplitz,
Staatssekretär im Ministerium der Justiz

Als Nachfolgekandidaten:

Karl Burkert,
Richter am Kreisgericht Karl-Marx-Stadt (Stadtbezirk V)

Ilse Holtzbecher,
Oberrichter am Bezirksgericht Magdeburg

In die Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin wurden gewählt:

Georg Lischak,
Persönlicher Referent des Staatssekretärs im Ministerium der Justiz

Hans Ranke,
Stellvertreter des Ministers der Justiz

Martin Teuber,
Generalstaatsanwalt von Groß-Berlin

In die Bezirkstage wurden als Abgeordnete bzw. als Nachfolgekandidaten gewählt:

Bezirk Cottbus:

Katharina Versen,
Richter am Kreisgericht Cottbus-Land

Bezirk Dresden:

Johannes Persecke,
Notar beim Staatlichen Notariat Niesky

Kurt Schirmer,
Richter am Kreisgericht Meißen

Bezirk Erfurt:

Hans Breitbarth,
Richter am Kreisgericht Gotha

Dr. Ida Umpfenbach,
Oberrichter am Bezirksgericht Erfurt

Bezirk Gera:

Rolf Schade,
Oberrichter am Bezirksgericht Gera

Karl-Friedrich Warnke,
Richter am Kreisgericht Zeulenroda

Bezirk Karl-Marx-Stadt:

Heinz Klitzsch,
Staatsanwalt des Bezirks Karl-Marx-Stadt

Helmut Latka,
Direktor des Kreisgerichts Hohenstein-Emstthal

Bezirk Leipzig:

Jacob Grass,
Direktor des Kreisgerichts Leipzig

Dr. Gertrud Kutschera,
Richter am Kreisgericht Altenburg

Wolfgang Schüller,
Rechtsanwalt in Wurzen,
Mitglied des Kollegiums der Rechtsanwälte des Bezirks
Leipzig

Bezirk Magdeburg:

Günter Beeskow,
Staatsanwalt beim Staatsanwalt des Bezirks Magdeburg

Bezirk Neubrandenburg:

Ursula Pfohl,
Richter am Bezirksgericht Neubrandenburg

Bezirk Potsdam:

Rudi Doye,
Notar beim Staatlichen Notariat Oranienburg

Franz Garbe,
Kaderleiter bei der Bezirksstaatsanwaltschaft Potsdam

Heinz Kempfer,
Notar beim Staatlichen Notariat Brandenburg-Stadt

Gerhard Schüssler,
Dozent an der Deutschen Akademie für Staats- und
Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“